

Donnerstag den 3. Juli 1873.

(293—1)

Nr. 4927.

Practicantenstellen.

Bei der Statthalterei in Dalmatien gelangen im Sinne des Gesetzes vom 15. April 1873, R. G. B. Nr. 47, zwei Practicantenstellen zur Besetzung, womit ein Adjutum jährlicher 500 fl., beziehungsweise 600 fl., verbunden ist.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche spätestens

bis Ende Juli 1873

bei diesem Statthaltereipräsidium einzubringen und nebst den Sprachkenntnissen die regelmäßige Absolvierung der juridisch-politischen Universitätsstudien und wenigstens die mit gutem Erfolge abgelegte erste Staatsprüfung nachzuweisen, mit der Verpflichtung, sich den zwei übrigen theoretischen Staatsprüfungen binnen Jahresfrist zu unterziehen.

Zara, am 24. Juni 1873.

Vom k. k. Statthaltereipräsidium.

Berichtigung.

In der im Auszuge gebrachten Kundmachung ddo. 27. Juni 1873, Nr. 5756, betreffend die Offertauschreibung des Tabakverlags in Oberlaibach soll es richtig heißen: die Offerte sind längstens bis 10. Juli 1873 zc. zu überreichen.

(285—2)

Nr. 3224.

Aufforderung.

Schinovic Maria von Drehek, sub Art. 448 der Steuergemeinde Krainburg für den Landesproductenhandel besteuert, wird bei ihrem nunmehr unbekanntem Aufenthaltsorte aufgefordert, ihre pro 1870 bis 1872 rückständige Erwerbsteuer pr. 14 fl. 34 1/2 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Krainburg zu bezahlen, widrigens ihr Gewerbe von amtswegen gelöscht wird. R. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 25. Juni 1873.

(289—3)

Nr. 8285.

Postmeisterstelle in Traunitz.

Die Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamte in Traunitz, womit die Jahresbestallung pr. 150 fl., das Amtspauschale per jährlicher 30 fl. und das jährliche Pauschale per 192 fl. für die Unterhaltung der täglichen Fußbotenpost von Traunitz nach Neudorf sowie in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution per 200 fl., welche entweder im baren, in 5proz. Staatsschuldverschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen. Triest, 20. Juni 1873.

k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

(1587—1)

Nr. 3865.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Caroline Kaučič die executive Feilbietung der dem Herrn Heinrich Novak gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1650 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Pferde, Wagen, Zimmer Einrichtung zc., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

14. Juli

und die zweite auf den

28. Juli 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Kapuzinervorstadt Hs. Nr. 56 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 28. Juni 1873.

(1561—1)

Nr. 1590.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 22. November 1872, Zahl 466, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Weden gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchl Urb.-Nr. 43 vorkommenden, zu Kertina Consc.-Nr. 28 liegenden, gerichtlich auf 1660 fl. bewertheten Realität reassumando bewilligt und hiezu die Feilbietungstagssatzung, und zwar die dritte auf den

26. Juli 1873,

vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 20ten April 1873.

(1557—1)

Nr. 1796.

Erinnerung

an Georg Zeichen, Anton Rouscheg und Jakob Zerar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo sich aufhaltenden Georg Zeichen, Anton Rouscheg und Jakob Zerar hiermit erinnert:

Es habe Johann Zancar von Snoschet wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer indebite haftenden Tabularposten sub praes. 2. Mai 1873, Z. 1796, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 6. August 1873,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Valentin Jeunihar von Snoschet als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 2ten Mai 1873.

(1558—1)

Nr. 1684.

Erinnerung

an Franz, Jakob, Ursula und Maria Zeme.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo sich aufhaltenden Franz, Jakob, Ursula und Maria Zeme hiermit erinnert:

Es habe Johann Zeme von Kletsche wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer indebite haftenden Tabularposten sub praes. 24ten April 1873, Z. 1684, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 6. August d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Pavčnik von Kletsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern

Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 24ten April 1873.

(1555—1)

Nr. 1832.

Erinnerung

an Georg Sternišnik und dessen unbekanntem Eigenthumsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Georg Sternišnik und seinen allfälligen sonstigen Eigenthumsprätendenten unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Georg Zupan von Brezje Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der sub Urb.-Nr. 60 im Grundbuche Gallenberg vorkommenden Hübrealität sub praes. 3ten Mai 1873, Z. 1832, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Georg Zupan von Brezje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 3ten Mai 1873.

1589—1)

Nr. 4442.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24. Mai l. J., Z. 3744, in der Executionsache des Mathias Gelhar von Sevece gegen Barthelma und Anton Glazer von Koče peto. 525 fl. 48 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagssatzung am 24. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 25. Juli 1873

vormittags 10 Uhr zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1873.

(1564—1)

Nr. 1842.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Februar 1873, Nr. 384,

wird bekannt gemacht, daß die erste Feil-

bietung der dem Anton Traunitz von Großglobe Nr. 10 gehörigen Realität Rets.-Nr. 247, ad Grundbuch Herrschaft Zobelberg unter Aufrechterhaltung der zweiten und dritten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist und demnach am

23. Juli l. J.

zur zweiten Feilbietung hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Juni 1873.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten Zänner 1871, Z. 6, kundgemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Josef Fabič nun Georg Martinčič gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 78 und 79 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, sohin zur dritten auf den

25. Juli l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 25. Juni 1873.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Džwald, Cessionär des Georg Bulovic von Džilenz, gegen Johann Stimec von Sela Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juli 1871, Z. 3269, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom XXIV, fol. 3323 vorkommenden Realität zu Sela Nr. 11 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

22. Juli,

auf den

22. August

und auf den

23. September 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 27. Mai 1873.